

Stäudlin, Gotthold Friedrich: 4. Schlittenlied (1777)

1 Liebchen, hüll' dich in den Pelz!
2 Eilig laß uns gehen!
3 Hörst du nicht den Silberton?
4 Siehst du nicht die Fackel schon
5 Meines Schlittens wehen!

6 In den blanken Schlitten hier,
7 Wo der kleine Schütze
8 Vorne mit geübter Hand
9 Seinen Silberbogen spannt,
10 Trautes Liebchen, sitze!

11 Rüstig, Schimmel! tummle dich,
12 Denn er ist bestiegen!
13 Schüttle dein Geschirr, daß hell
14 Es erklingt und laß uns schnell
15 Durch die Straßen fliegen!

16 Schnatterst, Liebchen? – Nun wohllan!
17 Wärm' ich dich mit Küssem!
18 Reich' die Honiglippe mir,
19 Daß durchs Herz sich mir und dir
20 Wonneschauer gießen.

21 Willst dich sträuben? – Hüte dich
22 Dort vor Venus' Sohne!
23 Blutig rächt der Bösewicht
24 Sich an Spröden! Wähne nicht,
25 Daß er dein verschone!

26 Bravo! Dieser Kuß war heiß,
27 Trotz dem neid'schen Schleier!
28 Dringt schon der ins Mark mir ein;

29 O wie wird einst jener sein
30 In der Brautnachtfeier.

(Textopus: 4. Schlittenlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59967>)